

« zurück blättern vor »

SZABAJZA subst. f. (m.), ab 1913; auch *szabajzen*. **1)** ‘Messer zum Entfleischen von Leder’ – ‘nóż do mizdrowania skór, mizdrownik’: Sw (garb.). **2)** ‘ein Stück Eisen mit entsprechendem Profil zum Schweifen von Gesimsen’ – ‘kawałek żelaza o odpowiednim profilu służący do wycinania gzymsów’: Sw. ◊ **Var:** *szabajza* subst. f. – Sw; *szabajzen* subst. m. – Sw (garb.). ◊ **Etym:** nhd. *Schab(e)eisen* subst. n., ‘ein verschieden geformtes Eisen für die Glättung zur vollständigen Fertigstellung der Arbeit von Gerbern, Böttchern, Malern usw.’, GRI. ❖ Beim nhd. *Schabeisen* nennt GRIMM zwar keine Holzarbeiter, die zu unserem Inhalt 2 passen würden, jedoch gehört das Schweifen von Gesimsen aus Holz auch zur Fertigstellung der Arbeit. Vgl. ↑*szaba*.

« zurück blättern vor »